

Stellung auf Weltmärkten behauptet

Deutsche Dentalindustrie steigert Gesamtumsatz/Erhalt therapeutischer Vielfalt für deutschen Gesundheitsmarkt der Zukunft unabdingbar

Einen Gesamtumsatz von 3,9 Mrd. € erzielten die 200 Unternehmen der deutschen Dentalindustrie im Jahre 2008 und konnten damit ein Umsatzplus von 4,6 % zum Vorjahr 2007 erwirtschaften. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen auf den internationalen Finanz- und Wirtschaftsmärkten, Unsicherheiten bei der Gesundheitsgesetzgebung und des stärker werdenden Wettbewerbs auf den internationalen Gesundheitsmärkten belief sich der Exportanteil auf

der jährlichen Mitglieder-versammlung des Verbandes am 23.06. in Köln. „Unsere Dentalindustrie ist auch deshalb eine wirtschaftlich stabile Größe, weil sie echte Werte produziert. Inhabergeführte Unternehmen, persönlich haftende Gesellschafter, verantwortungsbewusste Manager, hoch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter, moderne Produktionsstätten und ein weltweit anerkannter guter Ruf sind Grundlagen unserer Arbeit“, sagte Dr. Rickert.

(+ 4,6 % gegenüber 2007). Dieser Zuwachs entstand mit einem Plus von knapp 13 % hauptsächlich in den ausländischen Produktionsstätten. Der Gesamtumsatz der VDDI-Mitgliedsunternehmen belief sich 2008 auf nahezu 3,9 Mrd. € (+ 4,6 % zu 2007). Davon wurden Umsätze von mehr als 2,1 Mrd. € auf internationalen Märkten erwirtschaftet (+ 11 %). Auf den Umsatz im wichtigen Heimatmarkt Deutschland entfielen im Berichtsjahr gut

1,58 Mrd. €, das ist ein leichter Rückgang um 2,6 %. Das Marktgeschehen auf dem Heimatmarkt Deutschland wurde u. a. von den Diskussionen um die neue Gebührenordnung (GOZ-neu) für Zahnärzte geprägt, die ihre Investitionsbereitschaft schmälert. Die Zahnärzteschaft befürchtet mittelfristig Eingrenzungen von Behandlungsmöglichkeiten. Die Therapieviet ist jedoch im Sinne einer Zukunftssicherung des Zahnärztesberufs und zahntechnischen Handwerks unabdingbar. „Wenn mehr junge



Der neue Vorstand des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI).

2,1 Mrd. € (+ 11 %) und der Inlandsumsatz auf 1,6 Mrd. €, berichtete Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des VDDI, bei der Vorstellung des Geschäftsberichtes 2008/2009 anlässlich

Die deutsche Dentalindustrie in Zahlen

Die 200 Mitgliedsunternehmen des VDDI beschäftigen in 2008 im In- und Ausland fast 18.700 Mitarbeiter

ANZEIGE



In-Line®

das deutsche Schienensystem für ein strahlend schönes Lächeln.

In-Line® Schienen korrigieren Zahnfehlstellungen und beeinträchtigen kaum das Erscheinungsbild des Patienten.

In-Line® Schienen wirken kontinuierlich während des Tragens auf die Zähne und bewegen sie an die vorgegebene Position.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Aussendienst oder fordern Sie unser Informationsmaterial über In-Line® an.



Rasteder KFO-Spezial Labor
Kleibroker Str. 22 - 26180 Rastede - Germany
Telefon +49 (0)44 02 / 825 75
Fax +49 (0)44 02 / 831 64
www.in-line.eu

ANZEIGE



KUNO FRASS – KOMPETENZ IN DER KFO-ZAHNTECHNIK

- Autor des Fachbuches „Die Kieferorthopädie – Grundwissen für Zahntechniker“, Verlag Neuer Merkur München
- Eigenes KFO-Fachlabor
Herstellung aller traditionellen und innovativen kieferorthopädischen Geräte sowie Aufbiss-Schienen – auch aus dem neu entwickelten Material ECLIPSE® junior (höchste Passgenauigkeit und spezielle Eignung bei Allergiepatienten)
- Seminare im eigenen Labor
Intensiv-Kurse: direkter Bezug auf die jeweils entsprechenden Inhalte des Fachbuches – pro Kurs maximal 4–5 Teilnehmer

Menschen für Medizinberufe und die Gesundheitshandwerke begeistert werden sollen, brauchen sie heute schon Gewissheit, dass sie nach einem intensiven Studium oder einer fachlich-handwerklichen Ausbildung auf hohem und höchstem Niveau das erworbene Wissen, die entwickelten Fähigkeiten und Fertigkeiten auch tatsächlich in Deutschland anwenden können“, ist Dr. Rickert überzeugt. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurde Dr. Martin Rickert (Sycotec) nach sechsjähriger Amtszeit mit überwältigender Mehrheit für weitere zwei Jahre als VDDI-Vorsitzender bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurden die stellvertreten-

den Vorsitzenden Henry Rauter (VITA Zahnfabrik) und Cristoph Weiss (BEGO). Für den ausgeschiedenen Walter Dürr (Dürr Dental) rückte Sebastian Voss (Hager und Meisinger) in den Vorstand nach. Walter Dürr wurde von Vorstand und Beirat einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Neu in den Beirat gewählt wurde Dr. Martin Haase (Heraeus Kulzer).

Der neue VDDI-Vorstand und Beirat auf einen Blick: Vorsitzender: Dr. Martin Rickert (Sycotec); stellvertretende Vorstandsmitglieder: Henry Rauter (VITA Zahnfabrik), Christoph Weiss (BEGO), Sebastian Voss (Hager und Meisinger). Beirat: Dr. Jürgen Eberlein (GC

Germany), Dr. Steffen Gebauer (MELAG Medizintechnik), Dr. Martin Haase (Heraeus Kulzer), Dr. Wolfgang Mühlbauer (DMG), Mark Stephen Pace (DENTARUM J. P. Winkelstroeter) und Dr. Sören Rieger (Renfert). Geschäftsführer ist Dr. Markus Heibach. Der VDDI ist Mitglied im Bundesverband der Deutschen Industrie. **KN**

KN Adresse

Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI)
Aachener Str. 1053–1055
50858 Köln
Tel.: 02 21/50 06 87 0
Fax: 02 21/50 06 87 21
E-Mail: info@vddi.de
www.vddi.de

KN Kurz notiert

H1N1 in Zahnarztpraxen – Vor dem Hintergrund der aktuellen Influenzapandemie (H1N1) hat die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) auf die Wichtigkeit der Einhaltung von Hygienemaßnahmen in zahnärztlichen Praxen hingewiesen. Gemäß den Empfehlungen des Robert Koch-Institutes „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ sollte die Behandlung von Patienten, die bereits Symptome einer Influenza zeigen, auf die Zeit nach Erkrankungs-ende verschoben werden. Außer, es handelt sich um Notfälle. Diese sind

zur Diagnosesicherung und ggf. Therapieeinleitung an den Hausarzt zu verweisen. Für unaufschiebbare zahnärztliche Behandlungen von Patienten, die unter Verdacht stehen, an Influenza erkrankt zu sein, gilt es gemäß § 12 BioStoffV/ § 14 GefStoffV weitere Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Diese sind u. a. die räumliche oder organisatorische Trennung der Patienten mit Influenzaverdacht von den Patienten der Normalprechstunde; persönliche Schutzausrüstung für das Personal (Schutzbrille mit Seitenschutz; Schutzmaske FFP2;

unsterile Handschuhe nach DIN EN 455, puderfrei, allergenarm; langärmeliger Schutzkittel, Ärmel bedeckend und vorne geschlossen zu tragen; für Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe nach DIN EN 374 mit längeren Stulpen); Patienten nach Betreten der Praxis für Wartezeit Mund-Nasenschutz aushändigen und zum Tragen anhalten; Patienten anhalten, vor Verlassen des Sprechzimmers, die Hände zu desinfizieren; Schutzkleidung nach Behandlungsende wechseln. Nähere Infos unter www.rki.de/influenza. (Quelle: BZÄK)

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Verlag Oemus Media AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 03 41/4 84 74-0 Fax: 03 41/4 84 74-2 90 E-Mail: kontakt@oemus-media.de	Produktionsleitung Gernot Meyer Tel.: 03 41/4 84 74-5 20 E-Mail: meyer@oemus-media.de
Redaktionsleitung Cornelia Pasold (cp), M.A.	Tel.: 03 41/4 84 74-1 22 E-Mail: c.pasold@oemus-media.de	Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung) Tel.: 03 41/4 84 74-1 27 Fax: 03 41/4 84 74-1 90 E-Mail: m.mezger@oemus-media.de
Fachredaktion Wissenschaft Dr. Björn Ludwig (bl) (V.i.S.d.P.)	Tel.: 0 65 41/81 83 81 E-Mail: bludwig@kieferorthopaedie-mosel.de	Herstellung Josephine Ritter (Layout, Satz) Tel.: 03 41/4 84 74-1 19 E-Mail: j.ritter@oemus-media.de
Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 03 41/4 84 74-2 22 E-Mail: reichardt@oemus-media.de	Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung) Tel.: 03 41/4 84 74-2 00 E-Mail: grasse@oemus-media.de

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2009 monatlich. Bezugspreis: Einzel exemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.

Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

GLEICHZEITIG CDs BRENNEN & BEDRUCKEN



JETZT BIS ZU
520 €*
STILLEGUNGS-
PRÄMIE

PERFEKTER PATIENTENSERVICE. SONDERAKTION BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2009.

Der innovative Epson Discproducer PP-100 entlastet Sie gleich mehrfach bei der Archivierung und Weitergabe Ihrer Patientendaten: Das professionelle Gerät bedruckt Rohlinge fotorealistisch und brennt digitale Bilder und Daten in einem Vorgang sicher und schnell auf CDs und DVDs. Es ist leicht zu bedienen und in der Ausführung PP-100N einfach in bestehende Netzwerke zu integrieren. Bei hohen Anforderungen an die Sicherheit der Daten ist die Variante PP-100N Security die erste Wahl.

Der Epson Discproducer bietet:

- Gestochen scharfe, wisch- und wasserfeste Ergebnisse
- Wirtschaftlichkeit durch separate Tintenpatronen
- Niedrige Gesamtkosten

* Zzgl. MwSt., Aktion gültig vom 15.06. – 30.09.2009 für den Kauf eines Epson PP-100 und die Stilllegung eines CD-/DVD-Publishing-Systems. Teilnahmebedingungen unter www.epson.de.

www.epson.de

EPSON®
EXCEED YOUR VISION